



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Ursula Sowa, Martin Stümpfig, Laura Weber** und Fraktion (**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**)

Zu weit weg von der Landwirtschaft – Onlineformate für Informationsveranstaltungen der Staatsregierung respektvoll konzipieren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, Online-Informationsveranstaltungen nach folgenden Kriterien zu konzipieren.

1. Interaktiv und praxisnah: Teilnehmende sollen aktiv eingebunden werden, Fragen direkt stellen können und praxisrelevante Lösungen diskutieren.
2. Respektvolle direkte Ansprache: Statt reiner Präsentationen soll der Austausch persönlich und wertschätzend erfolgen („den Teilnehmenden in die Augen schauen“).
3. Technisch ausgereift: Online-Formate sollen stabil, zugänglich und barrierefrei gestaltet sein, um technische Hürden zu vermeiden.
4. Anpassung der Performance: Raum, Inhalte und Ablauf sollen dem Thema angemessen Rechnung tragen, statt in bürokratischen Formaten präsentiert zu werden.
5. Berücksichtigung von Öffentlichkeit und Presse: Das Format soll transparent sein, sodass die Anliegen nachvollziehbar kommuniziert werden können.

Insbesondere soll bei Online-Veranstaltungen mit Bezug zur Landwirtschaft, wie aktuell bei der Informationsveranstaltung zur Weidepflicht, durchgeführt durch das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus, die Lebensrealität der Teilnehmenden und die Dringlichkeit des Themas angemessen berücksichtigt werden.

Dazu sollen diesbezügliche Informationsveranstaltungen

1. in einem praxisnahen Zeitabstand zu entscheidenden Stichtagen stattfinden,
2. aufgezeichnet werden, um so im Nachgang die Antworten und Fragen zu beispielhaften betrieblichen Konstellationen noch einmal nachvollziehen zu können.

Begründung:

Die 3-stündige Online-Informationsveranstaltung zur Weidepflicht, durchgeführt durch das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus am 25. September 2025, zeigte mit rund 500 Teilnehmenden das große Interesse von Landwirtinnen und Landwirten. Viele Teilnehmende äußerten große existenzielle Sorgen und Herausforderungen. Dem entsprachen die technischen Probleme und das eher nachlässig gestaltete äußere Format in keinsten Weise. Die Redebeiträge zu Antworten und Inhalten waren schlecht zuzuordnen, da die Sprecherinnen seitlich zur dauerhaft eingestellten Raumkamera saßen. Es fehlte die direkte, respektvolle Ansprache an die Teilnehmenden, wichtige Aussagen wurden dadurch zu wenig betont.

Ein wertschätzenderes Format hätte der Informationsveranstaltung gutgetan und die Übermittlung der diskutierten Inhalte erhöht. Jede Informationsveranstaltung der Staatsregierung sollte Wertschätzung vermitteln, klar strukturiert sein, technische Probleme vermeiden und das Engagement der Beteiligten sichtbar machen.